

Zur nähern Bestimmung desjenigen, was in der Circularverordnung an sämtliche Regimenter und Bateillons vom 5ten Juny d.J. in Beziehung auf die Aufnahme der Officiere in die Kriegesschule zu Berlin festgesetzt ist, wird hier bemerkt:

1. Es ist hinreichend, wenn von dem in jeder Wissenschaft vorgelegten Fragen nur Eine beantwortet wird; jedoch ist es zu wünschen, daß mehrere beantwortet werden.
2. Die Antworten müssen sich spätestens am 15ten September in den Händen des Chefs vom Generalstabe, General-Majors von Scharnhorst, befinden.
3. Die Absendung der Antworten an die genannte Behörde geschieht, mit deutlicher Namensunterschrift versehen, bis zum 7. September d.J.
4. Ein jeder Offiziere für welchen die Genehmigung zur Aufnahme in die Kriegesschule von dem Chef des Generalstabes ertheilt ist, veranstaltet mit Erlaubnis des Commandeurs, seine Abreise nach Berlin so, daß er zum 10ten October d.J. daselbst angelangt seyn kann.

Für die Portepeefähnriche wird festgesetzt, daß sie mit Erlaubnis ihrer resp. Commandeure zum 1ten October an dem Orte derjenigen Kriegesschule für die Portepeefähnriche, zu welcher sie gehören, gegenwärtig seyn müssen, um sich der angeordneten Prüfung zu unterwerfen, welche über ihre Aufnahme in die Kriegesschule entscheidet.

Berlin, den 12ten August 1810

(gez.) v. Scharnhorst

Allgemeine Uebersicht
der Verfassung
der
Königlich Preussischen Krieges-Schule
zu Breslau.



Breslau 1810,
gedruckt in der priv. Stadt- und Universitäts-Buchdruckerei bey Graß und Barth.

Als Fragen

Zur schriftlichen Beantwortung für diejenigen Herrn Offiziere, welche in die Kriegsschule zu Berlin aufgenommen werden wünschen, werden folgende vorgelegt:

I . Aus der Mathematik

1. Division der Zahl 23 748 durch 419
2. Ausziehung der Quadrat-Wurzel aus der Zahl 3,1415926
3. Berechnung der Wurzeln aus der Gleichung $X^2 - 3 X - 10 = 0$
4. Halbierung eines Winkel.

Die Auflösung einer jeden dieser 4 Aufgaben muß mit einer wörtlichen Auseinandersetzung des Verfahrens und einer Anzeige der Gründe begleitet sein.

5. Beweis des Archimedischen Lehrsatzes vom Verhältnis des Kegels, des Zylinders und der Kugel.

II . Aus der Geschichte und Geographie

1. Warum theilet man die allgemeine Geschichte in die alte, mittlere und neue Geschichte ein?

Nicht zu ausführlich, jedoch so, daß das Wesentliche vollständig entwickelt ist.

2. Welche Veränderungen in dem geographischen Zustande Europas sind durch die französischen Kriege seit 172 bewirkt worden?

Man wünscht bloß das Wichtigste ausgeführt zu sehen

III . Aus der Fortifikation

1. Aus was für wesentlichen Theilen besteht ein mit Bastionen versehener Hauptwall, und zu welchen Zwecken wird das Feuer eines jeden Theils bei einer Belagerung gegen den feindlichen Angriff benutzt?
2. Nach was für Abmessungen im Rheinländischen Maße wird eine gewöhnliche Feldschanze, auf ebenem Boden im Profil angeordnet, und aus welchen Gründen?
3. Was ist der Zweck der Parallelen bei dem Angriff auf eine Festung, in welcher Weise wird die erste Parallele, von dem Glacis an, gewöhnlich gelegt, und aus welchen Gründen?

IV . Aus der Taktik

1. Wodurch unterscheidet sich das Quarree von dem leeren, in Hinsicht des Feuers, Widerstands etc.?
2. Wenn die Cavallerie in Linie vorgeht, und sich oblit rechts oder links bewegen will, um den Feind zu überflügeln usw., wie geschieht es= Find hier mehrere Arten, in Hinsicht der Umstände statt?
3. Worin unterscheidet sich die gegenwärtige in der Armee eingeführte Fechtart der Infanterie von der ehemaligen? Was hat man bei dieser Veränderung für Absichten gehabt?

Über irgend eine, in einem willkürlich auszuwählendem Buche, beschriebene Operation, Action, Postenaffaire ist ein Urtheil, über die Anlage und Ausführung des Vorganges aufzusetzen. Das Buch, auf welches sich das Urtheil bezieht, muß genannt werden.